



HALLE ★ Die Stadt

## Antrag

Nummer: III/2001/01728

Datum: 29.08.2001

Wiedervorlage

Aktz.

Bezug-Nr.

Abteilung/Amt PDS

Dr. Meerheim, Bodo

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	19.09.2001	öffentlich beschließend			
<b>Betreff: Antrag der Fraktion der PDS zur Entwicklung einer P&amp;R -Einrichtung im Rahmen der Novelle des Nahverkehrsplanes</b>					

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Rahmen der anstehenden Novelle des Nahverkehrsplanes (NVP) der Stadt Halle (Saale) prüfen zu lassen,

1. ob und in welchem Umfang der von der Stadt Halle (Saale) finanzierte und zu errichtende ca. 1000 Stellplätze umfassende Parkplatz für die „Neue Messe Bruckdorf“ als P&R – Einrichtung für die Stadt Halle (Saale) genutzt werden kann.
2. unter welchen Konditionen - in Verbindung mit 1. – eine Verlängerung der Straßenbahn von der Kreuzung Damaschkestr./Merseburger Str. zum HEP möglich ist.
3. unter welchen Konditionen die Verlängerung der Straßenbahntrasse von der Merseburger Str./ Damaschkestr. nach Halle-Bruckdorf über die Dieselstraße im Rahmen der Novelle des NVP der Stadt Halle (Saale) in den Investitionsplan des NVP aufgenommen werden kann.

### Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) finanziert der „Neuen Messe Bruckdorf“ mit mehreren Mio. DM einen Parkplatz für ca. 1000 Stellplätze.

Dieser Parkplatz befindet sich nach der Errichtung in kommunalem Eigentum (entsprechende Informationen, dass dieser Parkplatz in das Eigentum der Messengesellschaft übergehen soll, liegen dem Stadtrat nicht vor!).

Es kann davon ausgegangen werden, dass dieser Großraumparkplatz nicht ganzjährig 365 d p.a. durch Veranstaltungen der Messengesellschaft oder anderer Veranstalter 100%ig belegt wird und somit öffentlicher Parkraum zur anderweitigen Nutzung zur Verfügung steht. Ein

Großraumparkplatz an den Eingangstoren der Kommune gelegen, mit direkter Erschließung durch eine Bundesstraße, mit regelmäßiger ÖPNV Anbindung, ist eigentlich ein Idealfall für einen P&R – Platz. Insofern liegt die Nutzung dieses Areals als solcher nahe.

Sofern es der Stadt Halle (Saale) im Weiteren gelingt, die bereits vorhandenen Überlegungen/Pläne zur Fortsetzung der Straßenbahntrasse nach Bruckdorf wenigstens bis zum HEP in den Investitionsplan des NVP der Stadt Halle (Saale) aufzunehmen, entsteht an dieser Stelle ein attraktives Angebot sowohl für die individuellen Nutzer des PKW als auch für all jene, welche auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Der Vorteil für den HEP, welcher damit eine umsteigefreie Erschließung der großen Wohngebiete im halleschen Süden erhält, liegt auf der Hand! In die Überlegungen ist weiterhin einzubeziehen, dass der Ausbau der westlichen Dieselstraße incl. der Brücke Dieselstraße bereits für die Aufnahme dieser Trasse - wie unter 2. genannt – vorgesehen und realisiert wurde. D. h. hier sind in den Ausbau dieses Abschnittes der Erschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost bereits mehr Investitionen geflossen, als ohne diese Straßenbahntrasse notwendig waren.

Beide Maßnahmen konnten unter dem Aspekt, keine Straßenbahn nach Halle-Bruckdorf zu führen sowohl für die Stadt, als auch für den Fördermittelgeber preiswerter realisiert werden. Insofern ist auch hier eine Fortsetzung der Planungen logisch, die Verlängerung der Trasse ernsthaft zu prüfen. Anderenfalls wären einige Mio. DM „in den Sand“ investiert!

### **Finanzielle Auswirkungen:**

### **Beraten mit:**

Gez. Dr. Bodo Meerheim  
Fraktionsvorsitzender